



Gemeinden schließen sich zu größeren  
Einheiten zusammen - Chancen und  
Möglichkeiten aus Sicht einer Spezialbank  
**Kommunal  
K R E D I T**  
Gerhard Gangl

Die Gemeinden sind Österreichs wichtigster öffentlicher Investor. Ihre Investitionen stellen vor allem im meist strukturschwachen ländlichen Raum die Aufrechterhaltung der notwendigen Infrastruktur sicher und sie sind auch jener Impuls, der tausende Arbeitsplätze nachhaltig sichert. Denn jede von den Gemeinden investierte Euro-Million sichert 20 Arbeitsplätze.

Zunehmend enge budgetäre Spielräume (Maastricht) veranlassen die Gemeinden immer mehr dazu, alternative Wege der Finanzierung zu suchen, um diese für die Region meist existenziellen Projekte überhaupt realisieren zu können. Eine wichtige Hilfestellung dabei bietet die

**Kommunkredit Austria AG,  
DIE SPEZIALBANK für Public Finance.**

Die Kommunalkredit zählt bereits über 60 % der österreichischen Gemeinden zu ihren Kunden. Sie ist somit als Einzelinstitut klarer Marktführer. Die Produktpalette reicht von traditionellen Darlehens- und Leasingfinanzierungen bis hin zu innovativen Finanzprodukten wie strukturierte Finanzierungen oder Cross-Border-Lease-Transaktionen.

Die Kommunalkredit ist auch stark in den zentral-europäischen Nachbarländern verankert. Über die Beteiligungen an der Spezialbank Prvá Komunálna Banka, sowie der KOFIS LEASING hat die Kommunalkredit eine starke Marktpräsenz am slowakischen Markt. Seit Sommer 2001 ist die Kommunalkredit auch über ihre Tochter Kommunalkredit Finance & Leasing in Prag vertreten und in Polen wird zur Zeit gemeinsam mit

der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) die Gründung einer Kommunalbank vorbereitet.

Am österreichischen Markt - aber auch gerade in Zentraleuropa - werden in Zukunft maßgeschneiderte Finanzierungen den notwendigen Aufbau der Infrastruktur begleiten müssen. Insbesondere in der Siedlungswasserwirtschaft ist der noch zu leistende Investitionsbedarf sehr hoch und gerade in diesem Bereich verfügen die Gemeinden durch die Einrichtung von Wasserverbänden bereits zahlreiche Erfahrungen, wie größere Einheiten sinnvoll genutzt werden können. Dennoch dominieren auch hier noch eher kleinteilige Strukturen. Dadurch können mögliche Synergiepotenziale oft nicht genutzt und Kostenvorteile nicht realisiert werden.

Im Bereich der Finanzierung bedeuten größere Einheiten auch den Zugang zu alternativen Finanzierungslösungen. Strukturierte Produkte, die beispielsweise Gemeinden gegen die Risiken einer schwankenden Zinsentwicklung an den Geld- und Kapitalmärkten absichern können, lassen sich aus Kostengründen erst ab einem Darlehensvolumen von zumindest EUR 3 Mio. sinnvoll einsetzen. Und Cross-Border-Lease-Transaktionen - eine wirkliche große Chance für Österreichs Wasserwirtschaft - lassen sich erst ab einem Transaktionsvolumen von rund USD 150 Mio. realisieren. Größere Einheiten können von dieser Chance bereits jetzt profitieren.

Bei all den Reizen des Großen vergisst die Kommunalkredit aber auch die kleinen Gemein-

den nicht. Für diese wurde zur Optimierung ihrer Haushaltsstruktur das Produkt "Benchmarking" entwickelt. Benchmarking identifiziert - durch Vergleichen wichtiger kommunaler Kenngrößen - stille Reserven und schafft so zusätzlichen Finanzierungsspielraum für die Gemeinde.

KONTAKT:

Mag. Gerhard Gangl  
Mitglied des Vorstandes der  
Kommunalkredit Austria AG  
A-1092 Wien, Türkenstraße 9  
Tel.: +43-1-31631-200  
Fax: +43-1-31631-105  
Email: [g.gangl@kommunalkredit.at](mailto:g.gangl@kommunalkredit.at)  
<http://www.kommunalkredit.at>